Freuen sich über das Engagement (v. l.): Günter Niermann und Ulrich Schnier, Leben-Wohnen-Begegnen und Dr. Stephan Nahrath, Geschäftsführer WWE.

30.10.2019 11:39 CET

Im 11. Jahr 12 Leuchttürme unter 100 Förderpaketen von Westfalen Weser Energie für Vereine in der Region

Zum elften Mal startete Westfalen Weser Energie in diesem Jahr die Aktion „Ideen werden Wirklichkeit - 100 Förderpakete für Vereine in der Region“. Ziel der jährlichen Aktion ist es, besonders vorbildliche Aktivitäten und innovative Ideen von Vereinen zu unterstützen. In diesem Jahr haben sich über 120 Vereine mit ihren Projekten beworben, von denen 100 ein Förderpaket erhielten. Zwölf Projekte wurden als Leuchtturm für die Region

ausgezeichnet. Eins davon kommt aus Bünde: das Leuchtturmprojekt „Gehfußball“.

Gesucht wurden auch in diesem Jahr innovative Ansätze und Ideen, die zeitnah umsetzbar sind. Gehfußball ist eine innovative Möglichkeit, durch Sport und Bewegung zur Förderung von Gesundheit und gemeinschaftlicher Zugehörigkeit beizutragen. Insbesondere im höheren Lebensalter können soziale Bindungen und neue Freundschaften eine wertvolle alltägliche Ressource darstellen. Durch Informationsvermittlung und weitere praktische Unterstützungsleistungen soll in dem Projekt darauf hingewirkt werden, Gehfußball-Abteilungen in den Vereinen des Kreises Herford zu gründen, um das inklusive Angebot für ältere Mitglieder zu erweitern. Die Jury packte den Vereinsmitgliedern dafür 1.930 Euro in ihr Förderpaket.
„Begeisterungsfähigkeit, Mitgefühl und Eigeninitiative haben die Menschen verinnerlicht, die sich im Ehrenamt engagieren und diese Eigenschaften in ihren Projekten zum Ausdruck bringen und auch die Freude am ehrenamtlichen Engagement scheint über die Jahre hinweg ungebrochen“, hob Dr. Stephan Nahrath, Geschäftsführer Westfalen Weser Energie, in seiner Laudatio hervor. „Wir engagieren uns als heimisches, kommunales Energieunternehmen in vielen Bereichen der Gesellschaft. Nicht, weil es von uns erwartet oder gefordert wird, sondern weil es zu unserer Unternehmensphilosophie gehört, sich freiwillig für die Region und die Menschen, die hier leben, einzusetzen. Neben der vielfältigen Kreativität ist auch die räumliche Bandbreite beeindruckend: Würde man sich allein die 12 Leuchttürme auf einer Landkarte vorstellen, würden sie sich über ganz Ostwestfalen-Lippe und das Weserbergland hin verteilen. Das spricht für den Ideenreichtum der gesamten Region“, so Nahrath weiter.

Wieder viele neue Ideen für bürgerschaftliches Engagement

In diesem Jahr gingen 130 Projektbewerbungen über das entsprechende Internetportal ein. Insgesamt wurden 100 Projekte prämiert, davon haben zwölf Projekte die Jury besonders überzeugt. Sie wurden von den Jurymitgliedern als wegweisend anerkannt und damit als Leuchtturmprojekte ausgezeichnet.
Übrigens hat es seit dem Start vor elf Jahren lediglich berufsbedingte Wechsel der Mitglieder in der Jury gegeben. Diese geringe Fluktuation beweist die Nachhaltigkeit und Seriosität des Konzepts. In diesem Jahr haben wieder Prof. Dr. Sebastian Braun, Entwicklung des Förderkonzepts und wissenschaftliche Begleitung, Humboldt-Universität Berlin, Heidi Berthold, Freiwilligenakademie Niedersachsen, Andreas Kersting, Ministerium für

Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, und Dr. Stephan Nahrath, Geschäftsführer von Westfalen Weser Energie, die Jury gebildet. Bei der Vergabe haben alle Vereine die gleiche Chance, gefördert zu werden, weil es ein durchsichtiges Förderkonzept und klare Auswahlkriterien gibt. Damit ist eine hohe Transparenz über die Aufteilung der Fördermittel gegeben.

Verein: Leben-Wohnen-Begegnen e.V., Bünde
Projekt: Gehfußball – Gemeinsam mehr bewegen im Kreis Herford

Gehfußball ist eine innovative Möglichkeit, durch Sport und Bewegung zur Förderung von Gesundheit und gemeinschaftlicher Zugehörigkeit beizutragen. Insbesondere im höheren Lebensalter können soziale Bindungen und neue Freundschaften eine wertvolle alltägliche Ressource darstellen. Durch Informationsvermittlung und weitere praktische Unterstützungsleistungen soll in dem Projekt darauf hingewirkt werden, Gehfußball-Abteilungen in den Vereinen des Kreises Herford zu gründen, um das inklusive Angebot für ältere Mitglieder zu erweitern. Die bisherige Umsetzung eines entsprechenden Angebots erweist sich als Erfolg versprechend, so dass eine Nach- frage nach einem niederschwelligen und inklusiven Gehfußball-Angebot offenkundig gegeben ist. Gerade Fußball dürfte durch seine hohe Sichtbarkeit im öffentlichen Raum vielfältige Anschlussofferten für ältere Personen bieten, wenn es nicht wettkampfförmig organisiert wird. Insofern wird in dem Projekt ein sportbezogenes Inklusionsprojekt für Ältere umgesetzt und dabei versucht, das entsprechende Angebot in die Trägerstrukturen der lokalen Vereine einzubinden. Dabei sollen unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen mit verschiedenen Sport- und Lebensgeschich-ten und speziell auch Erkrankungen im Gehfußball interagieren.

Förderbetrag: 1.930 €

Westfalen Weser Energie-Gruppe

Seit Juli 2013 hat die Region mit der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG einen rein kommunalen Energiedienstleister. 54 Kreise und Kommunen sind an dem Unternehmen beteiligt. 24 weitere Kommunen sind Konzessionsgeber des regionalen Dienstleisters. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige Beteiligungen sowie Dienstleistungen sind in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.

Kontaktpersonen

Inga Wilcke
Pressekontakt
Leiterin Kommunikation
inga.wilcke@ww-energie.com
+49 5251 503 6497

Benjamin Kratz
Pressekontakt
Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit
benjamin.kratz@ww-energie.com
+49 5251 503 6545

Henrike Vogt
Pressekontakt
Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit
henrike.vogt@ww-energie.com
+49 5251 503 6521

Westfalen Weser Presserufbereitschaft
Pressekontakt
Für akute Presseanfragen außerhalb der Bürozeiten und am Wochenende
+491757689737